



CHECKLISTE

Name:
Adresse:

zur
Heimleiterausbildung nach dem
Österreichischen Rahmenlehrplan
in der Fassung vom September 1993
inkl. der Ergänzungen bis 2009

Zertifizierung durch den Europäischen Heimleiterverband
E.D.E., 1999, 2006, 2009

Diese Checkliste ermöglicht im Rahmen einer Selbstanalyse die Feststellung welche
Ausbildungsinhalte durch bisherige Aus-, Fort- und Weiterbildung erfüllt sind.

Modul 1: Strukturen der Altenhilfe/der Langzeitpflege

80 Einheiten

Demografische Entwicklung und ihre gesellschaftlichen und individuellen Auswirkungen
Sozialpolitik
Lebens- und Wohnformen im Alter
Struktur und Organisation der Altenhilfe in Europa
- Traditionelle und alternative Versorgungsformen
- Altenhilfe im europäischen Vergleich

Nein	Ja	Ausmass	Beleg

Modul 2: Betriebs- und Finanzwirtschaft

80 Einheiten

Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten
Grundlagen der Buchführung
Organisation der Buchführung
Grundsätze ordnungsgemäße Buchführung
Abschreibung
Gesellschaftsformen
Marketing
EDV
Budgetierung

Nein	Ja	Ausmass	Beleg

Modul 3: Rechtsgrundlagen für das Management von Pflegeeinrichtungen

40 Einheiten

Allgemeine Grundlagen der nationalen Rechtskunde
Europäisches Recht
Bewohnerbezogenes Recht
Betriebsbezogenes Recht/Heimrecht
Mitarbeiterbezogenes Recht/Arbeitsrecht

Nein	Ja	Ausmass	Beleg

Modul 4: Qualitätsmanagement von Dienstleistungen in der Altenhilfe

40 Einheiten

Qualitätsmanagementssysteme im Vergleich
Systeme und Konzepte, Methoden, Maßnahmen und gesetzliche Vorschriften
Implementierung von Qualitätssicherungssystemen (Kundenzufriedenheit, Beschwerdemanagement, Prozessoptimierung)
E-Qalin®, ein europäisches branchenspezifisches Qualitätsmanagementsystem

Nein	Ja	Ausmass	Beleg

Modul 5: Personalwirtschaft

80 Einheiten

Personalpolitik
Personalbedarfsermittlung
Personalmarketing
Personaleinsatzplanung
Arbeitszeitmodelle
Fort- und Weiterbildung

Nein	Ja	Ausmass	Beleg

Modul 6: Personalmanagement und Kommunikation

80 Einheiten

- Führungsphilosophien
- Führungsverständnis der Leitungskraft
- Kommunikations- und Gesprächsführung
- Teamentwicklung
- Konfliktmanagement

Nein	Ja	Ausmass	Beleg

Modul 7: Berufsethik

40 Einheiten

- Reflexion der professionellen Berufstätigkeit
- Wertorientierungen und Verantwortung in der stationären Altenarbeit und Langzeitpflege
- E.D.E.-Verhaltenskodex

Nein	Ja	Ausmass	Beleg

Modul 8: Strategisches Management

80 Einheiten

- Visionen, Zieldefinition, Strategieentwicklung
- Change-Management
- Unternehmenssteuerung, Analyse von Organisationsabläufen und Planungsprozessen
- Unternehmensphilosophie, Leitbilder
- Planungs- und Kontrollinstrumente
- Erfolgsfaktoren in der Unternehmensführung
- Projektmanagement
- Fundraising
- Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Nein	Ja	Ausmass	Beleg

Modul 9: Fachspezifische Themen

80 Einheiten

- Wohn- und Lebenswelt Heim
- Hauswirtschaft und Ernährung
- Facility Management
- Geriatric und Gerontopsychiatrie
- Angehörigenarbeit

Nein	Ja	Ausmass	Beleg

Meine Aus-,Fort- und Weiterbildung GESAMTSTD.

--

Der Österreichische Rahmenlehrplan - Ausbildung für Führungskräfte in der Altenhilfe - wurde unter Leitung des Seniorenbüros des Landes Salzburg in Zusammenarbeit mit der Altenbetreuungsschule Oberösterreich, dem Ausbildungszentrum der Caritas Wien, Pro Senectute Österreich, der ARGE Heimleiter Tirol und dem Dachverband Österreichischer Heimleiter in der Fassung vom September 1993 erstellt.

Aufbau und Umfang der Ausbildung:
Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend in Blockform, bestehend aus Theorie, Praxis, Projektarbeit und Praktikum.

Wochen- und Stundenzusammenstellung

Mindestens 800 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
davon wenigstens 600 Unterrichtseinheiten als Präsenzzeiten
(inklusive Lernformen wie Peer-Group, Projektbegleitung, E-Learning)
Leitungspraktikum: 70 Stunden
Feldstudie, Studienreise: 35 Stunden
Projektarbeit 95 Stunden
Gesamt 800 Einheiten

Prüfungsvermerk

Ergänzend zu diesem Ausbildungskonzept besteht nun auch die Möglichkeit im Rahmen eines Modulsystems vorhandene und nachgewiesene Aus-, Fort- und Weiterbildungen zur Zertifizierung durch das E.D.E. EURO-Zertifikat anrechnen zu lassen. Jedenfalls hat die Summe aller Aus-, Fort- und Weiterbildungen den Inhalten des österreichischen Rahmenlehrplanes zu entsprechen, um der angestrebten Zertifizierung durch E.D.E. zu entsprechen. Die E.D.E. - Zertifizierten Ausbildungsinsitute stellen den Schulungsbedarf fest, der mindestens die Hälfte der Präsenzzeit umfassen muss. Weitere Voraussetzung für die Zulassung zur Modulausbildung ist der Nachweis einer **mindestens zweijährigen Leitungstätigkeit** in Heimen oder vergleichbaren Einrichtungen.

Für Fragen und Beratung steht der Österreichische Bundesverband jederzeit zur Verfügung.